

Wir hatten bis jetzt Linienintegrale mit stets einem reellen Wert, sowohl bei einem skalaren ($\int_C |d\vec{r}| f$) als auch bei einem vektorwertigen ($\int_C d\vec{r} \cdot \vec{E}$) Integrand. Linienintegrale können aber auch selbst Vektoren sein, z.B. als $\int_C d\vec{r} f$ oder als $\int_C d\vec{r} \times \vec{E}$, wobei immer $\int_C d\vec{r}$ als $\int_{t_a}^{t_b} dt \frac{d\vec{r}}{dt}$ zu interpretieren ist. Wir betrachten jetzt genauer den zweiten Fall, weil dieser uns schon in die Richtung von Flächenintegralen führt.

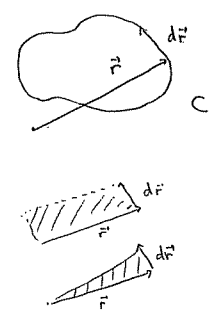
Behauptung: Sei C eine geschlossene Kurve in der Ebene $z=0$. Dann ist $\vec{A} := -\frac{1}{2} \oint_C d\vec{r} \times \vec{r}$ ein Vektor, dessen Richtung senkrecht auf die Ebene ist, und dessen Betrag gleich der von C eingeschlossenen Fläche ist.

Beweis:

Kap 2.2 / Seite 8:

$$\vec{r} \times d\vec{r} = \text{Fläche eines Parallelogramms}$$

$$\frac{1}{2} \vec{r} \times d\vec{r} = \text{Fläche eines Dreiecks}$$



Richtung senkrecht & rechtshändig (nach oben)

Der Teil $\vec{r} \times d\vec{r}$ zeigt nach unten und wird subtrahiert, d.h. nur die eingeschlossene Fläche bleibt übrig!

Schreibe letztendlich $\vec{r} \times d\vec{r} = -d\vec{r} \times \vec{r} \Rightarrow \square$.

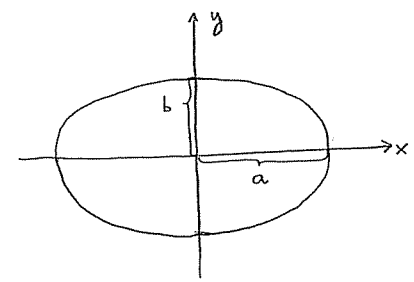
Beispiel:

Die Fläche einer Ellipse:

$$\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$$

$$\Rightarrow \vec{r} = (a \cos \varphi, b \sin \varphi, 0)$$

$$\frac{d\vec{r}}{d\varphi} = (-a \sin \varphi, b \cos \varphi, 0)$$



$$\frac{d\vec{r}}{d\varphi} \times \vec{r} = \begin{vmatrix} \vec{e}_x & \vec{e}_y & \vec{e}_z \\ -a \sin \varphi & b \cos \varphi & 0 \\ a \cos \varphi & b \sin \varphi & 0 \end{vmatrix} = \vec{e}_z (-ab \sin^2 \varphi - ab \cos^2 \varphi) = -ab \vec{e}_z$$

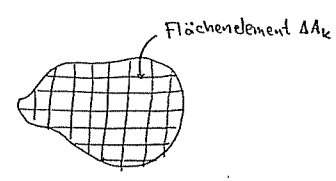
$$\Rightarrow \vec{A} = -\frac{1}{2} \int_0^{2\pi} d\varphi \frac{d\vec{r}}{d\varphi} \times \vec{r} = \frac{ab}{2} \vec{e}_z \int_0^{2\pi} d\varphi = \underline{\underline{\pi ab \cdot \vec{e}_z}}$$



Jetzt „ordentliche“ Flächenintegrale; wie bei Linienintegralen fangen wir mit „normalen“ bestimmten Integralen an, verallgemeinern aber dann den Begriff (im Kap. 2.6) so, dass das Integral unabhängig von der Parametrisierung (d.h. „geometrisch“) ist.

Definition: Ein Flächenintegral über einen Bereich $B \in \mathbb{R}^2$ kann als

$$\int_B dA f(x) := \lim_{\Delta A_k \rightarrow 0} \sum_{k=1}^{k_{\max}} \Delta A_k f(\vec{x}_k)$$



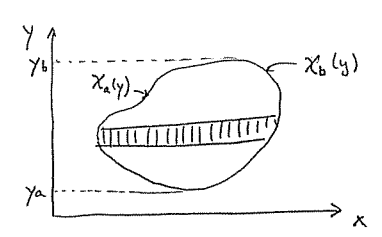
definiert werden (angenommen dass der Limes existiert und eindeutig ist).

Bemerkungen:

* $f = 1 \Rightarrow \int_B dA = \sum_{k=1}^{k_{\max}} \Delta A_k = A = \text{Fläche.}$

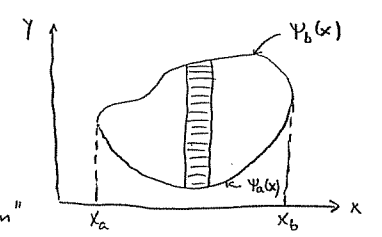
* Verfeinerung zuerst in x-Richtung, nachher in y-Richtung:

$$\int_B dA f = \int_{y_a}^{y_b} dy \left\{ \int_{x_a(y)}^{x_b(y)} dx f(x,y) \right\}$$



Umgekehrt:

$$\int_B dA f = \int_{x_a}^{x_b} dx \left\{ \int_{y_a(x)}^{y_b(x)} dy f(x,y) \right\}$$

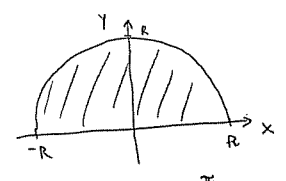


D.h. ein Flächenintegral kann als „Iteration“ von normalen 1-dimensionalen Integralen betrachtet werden!

Beispiele:

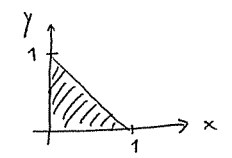
* Fläche eines Halbkreises:

$$\psi_a(x) = 0, \quad \psi_b(x) = \sqrt{R^2 - x^2} \quad (\text{d.h. } x^2 + \psi_b^2 = R^2)$$



$$\Rightarrow A = \int_{-R}^R dx \int_0^{\sqrt{R^2-x^2}} dy = \int_{-R}^R dx \sqrt{R^2-x^2} \stackrel{x=R \sin \varphi}{=} R^2 \int_{-\frac{\pi}{2}}^{\frac{\pi}{2}} d\varphi \cos \varphi \sqrt{1-\sin^2 \varphi} = R^2 \int_{-\frac{\pi}{2}}^{\frac{\pi}{2}} d\varphi \cos^2 \varphi = \frac{\pi R^2}{2}$$

* $\int_B dA y$; B das von den Geraden $x=0, y=0$ und $x+y=1$ eingeschlossene Dreieck:



(a) Zuerst y-Richtung:

$$\int_B dA y = \int_0^1 dx \int_0^{1-x} dy y = \int_0^1 dx \left[\frac{y^2}{2} \right]_0^{1-x} = \frac{1}{2} \int_0^1 dx (1-x)^2 = -\frac{1}{6} [(1-x)^3]_0^1 = \frac{1}{6}$$

(b) Zuerst x-Richtung:

$$\int_B dA y = \int_0^1 dy \int_0^{1-y} dx y = \int_0^1 dy y [x]_0^{1-y} = \int_0^1 dy (y-y^2) = \left[\frac{y^2}{2} - \frac{y^3}{3} \right]_0^1 = \frac{1}{2} - \frac{1}{3} = \frac{1}{6}$$